

2021-054 vom 02.06.2021

Für Kinder konzipierte Videos

KinderUni der TU Dortmund beantwortet Fragen rund um die Corona-Pandemie

Was ist eine Pandemie und wie können Orte wie der Campus der TU Dortmund zur sicheren „Grünen Zone“ werden? Diesen Fragen geht die aktuelle Vorlesung der KinderUni der TU Dortmund auf den Grund. Das 15-minütige Video zum Thema „Grüne Zonen gegen Corona“ richtet sich an Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren und kann ab sofort online abgerufen werden.

Im Video spricht die neunjährige Franziska mit Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen. Matthias Schneider, Professor für Medizinische und Biologische Physik an der TU Dortmund und Franziskas Vater, erklärt zum Beispiel, wie die Corona-Pandemie bekämpft und der Campus der TU Dortmund zur Grünen Zone werden kann. „Ziel ist es, dass wir wieder freier leben können. Um das zu erreichen, müssen wir dem Virus immer einen Schritt voraus sein“, sagt Prof. Schneider, der auch Mitbegründer der No-Covid-Initiative ist. Die TU Dortmund hat dazu ein Testkonzept entwickelt, das die kontrollierte und schrittweise Öffnung des Campus wieder ermöglicht. Prof. Schneider erläutert im Video, wie die Teststrategie funktioniert. Außerdem spricht der Pädagogikprofessor Menno Baumann von der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Leben von Kindern. Moderiert wird die KinderUni-Vorlesung von Barbara Welzel, Professorin für Kunstgeschichte an der TU Dortmund. Die KinderUni-Vorlesung zur Corona-Pandemie ist mit Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund e.V. entstanden.

Das Video ist ab sofort jederzeit auf der Webseite der KinderUni abrufbar. Dort sind auch bisherige Veranstaltungen zu finden. Außerdem werden regelmäßig neue Videos hochgeladen. Auch Prof. Matthias Schneider veröffentlicht auf seiner Webseite weitere Themenvideos. Die KinderUni bietet in diesem Semester ein breites, digitales Programm mit abwechslungsreichen Themen. In eigens für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren konzipierten Veranstaltungen vermitteln die Professorinnen und Professoren der TU Dortmund Spannendes aus Wissenschaft und Forschung. Es gibt Veranstaltungen zu den vier Themenkomplexen „Technik macht Spaß“ (Bereich Ingenieurwissenschaften), „Nachhaltiges Wirtschaften“ (Bereich Wirtschaftswissenschaften), „Dortmund entdecken“ (Bereich Kunstgeschichte) und „Wissen macht Spaß“ (fächerübergreifend).

Weitere Informationen:

Zur Broschüre: https://www.tu-dortmund.de/storages/tu_website/Referat_3/KinderUni/KinderUni_Broschuere_SoSe_2021_RZ_VP.pdf

Zur KinderUni-Webseite: <https://www.tu-dortmund.de/kinderuni/>

Zur Webseite von Prof. Matthias Schneider: <http://med-bio.physik.tu-dortmund.de/cms/en/Home/COVID-19/>

Kontakt:
Lena Reil
Telefon: (0231) 755-5449
Fax: (0231) 755-4664
lena.reil@tu-dortmund.de

Bildhinweis: Prof. Matthias Schneider beantwortet Franziskas Fragen rund um die Corona-Pandemie und die No-Covid-Strategie. Bild: TU Dortmund

Ansprechpartnerinnen für Rückfragen:

Candan Bayram

Referat Hochschulmarketing

Tel.: 0231-755 4811

E-Mail: candan.bayram@tu-dortmund.de

Prof. Barbara Welzel

Institut für Kunst und Materielle Kultur

Tel.: 0231-755 2955

E-Mail: barbara.welzel@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 33.440 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.